

Anlage 16 (zu § 16 Abs. 1 KomWO)

An die Vorsitzende des
Gemeindewahlaußchusses
der Landeshauptstadt Dresden
PF 12 00 20
01001 Dresden

Eingegangen (nur für amtliche Eintragungen)

am	um	Uhr
Unterschrift		
Bemerkungen		

Wahlvorschlag

für die **Stadtratswahl** am **26. Mai 2019** in der **Landeshauptstadt Dresden**.

Wahlkreis _____¹

I. Dieser Wahlvorschlag führt die Bezeichnung²

II. Aufgrund der §§ 6 ff. KomWG und des § 16 KomWO **werden** als **Bewerber** vorgeschlagen³

Ifd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand ⁴	Geburts- datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsan- gehörigkeit ⁵
1					
2					
3					
4					
5					
6					

Ifd. Nr.	Familienname, Vornamen	Beruf oder Stand ⁴	Geburts- datum	Anschrift der Hauptwohnung (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)	Staatsan- gehörigkeit ⁵
7					
8					
9					
10					

III. Vertrauensperson/Stellvertreter für diesen Wahlvorschlag ist:

Vertrauensperson	
Familienname	Vorname
Adresse	
E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nummer	

Stellvertreter	
Familienname	Vorname
Adresse	
E-Mail, Telefonnummer, Fax-Nummer	

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende **Anlagen beigefügt:⁶**

1. _____ Zustimmungserklärungen der Bewerber
--

2. _____ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerber
3. _____ Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung der Bewerber
4. gegebenenfalls _____ Bescheinigung nach § 6 c Abs. 1 Satz 4 KomWG ⁷
5. gegebenenfalls _____ gültige Satzung der Partei ⁸ bzw. mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung
6. bei nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigung _____ Bescheinigungen über das Wahlrecht der Unterzeichner des Wahlvorschlages ⁹
7. bei ausländischen Unionsbürgern: _____ Angaben über den gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt, dass sie die Wählbarkeit im Herkunftsmitgliedsstaat nicht verloren haben und welche Staatsangehörigkeit sie besitzen

V. **Bemerkungen¹⁰**

Ort, Datum: _____

Familienname, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift	Familienname, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift	Familienname, Vorname des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Unterschrift ¹¹	Unterschrift ¹¹	Unterschrift ¹¹

Hinweise zum Ausfüllen

- ¹ Bitte Namen und Nummer des Wahlkreises eintragen, für die der Wahlvorschlag eingereicht wird.
- ² Hier ist der Name der einreichenden Partei oder Wählervereinigung und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, oder ein Kennwort, wenn die einreichende Wählervereinigung keinen Namen führt, einzutragen.
- ³ Die Namen der Bewerber müssen in der durch die Mitglieder- oder Vertreterversammlung der Partei oder Wählervereinigung (§ 6 c KomWG) festgelegten Reihenfolge aufgeführt sein.

-
- 4 Anzugeben ist der zurzeit oder zuletzt ausgeübte Hauptberuf. Die zusätzliche Angabe von akademischen Graden und Wahlehrnämtern ist zulässig.
- 5 Nur bei ausländischen Unionsbürgern.
- 6 Die Anzahl der jeweils beigefügten Bescheinigungen ist einzutragen.
- 7 Bescheinigung des für den Landkreis/die Gemeinde zuständigen Vorstandes oder sonst Vertretungsberechtigten der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung, dass die Zahl der wahlberechtigten Mitglieder der Partei oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigung im Wahlgebiet nicht zur Durchführung einer Mitgliederversammlung ausreichte.
- 8 Nur bei Wahlvorschlägen von Parteien, deren Satzung nicht gemäß § 6 Abs. 3 des Parteiengesetzes beim Bundeswahlleiter hinterlegt ist.
- 9 Wahlvorschläge nicht mitgliedschaftlich organisierter Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen, die an der Versammlung nach § 6 c Abs. 2 teilgenommen haben, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Für diese Personen ist eine Bescheinigung des Wahlrechts (Anlage 21) beizufügen.
- 10 An dieser Stelle können bei Wahlvorschlägen von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen die Erklärungen der gegenwärtigen Vertreter nach § 6 b Abs. 3 Satz 2 KomWG eingefügt werden. Bei Parteien oder mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen kann hier im Falle der Anwendung von § 6 c Absatz 1 Satz 4 KomWG die nach § 16 Absatz 3 Nummer 5 KomWO erforderliche schriftliche Bestätigung eingefügt werden.
- 11 Wahlvorschläge von Parteien und mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von dem für das Wahlgebiet zuständigen Vorstand oder sonst Vertretungsberechtigten eigenhändig zu unterzeichnen. Wahlvorschläge von nicht mitgliedschaftlich organisierten Wählervereinigungen sind von drei wahlberechtigten Angehörigen zu unterzeichnen, die an der Versammlung nach § 6 c Abs. 2 KomWG teilgenommen haben (§ 6 a Abs. 4 KomWG).